



CONVEX Experts

NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNG

Finanzmarktteilnehmer: CONVEX Experts GmbH (LEI: 529900OFM416S1O2GV75)

Zusammenfassung

Die CONVEX Experts GmbH, LEI: 529900OFM416S1O2GV75, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von CONVEX Experts GmbH. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Investitionsentscheidungen können nachteilige – wesentliche oder wahrscheinlich wesentliche – Auswirkungen auf ESG-Faktoren (Environmental, Social, and Governance) hervorrufen, dazu beitragen oder direkt mit nachteiligen Auswirkungen verbunden sein. Diese nachteiligen Auswirkungen werden mittels PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact Indicators) messbar gemacht. Die zentralen Faktoren, die bei der Messung der Nachhaltigkeit und der sozialen Auswirkungen einer Investition in einem Unternehmen oder einer Geschäftstätigkeit berücksichtigt werden, umfassen unter anderem Umweltaspekte, soziale und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wirken sich negativ auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren aus. So könnten Investitionen in bestimmte Industrien oder Unternehmen negative Auswirkungen auf die Umwelt haben (z.B. durch Erhöhung der Treibhausgasemissionen oder Verschmutzung), sich negativ auf soziale Aspekte auswirken (z.B. durch Unterstützung von Unternehmen, die Kinderarbeit oder unfaire Arbeitspraktiken nutzen) oder schlechte Governance-Praktiken fördern (z.B. durch Unterstützung von Unternehmen mit schwachen Kontrollmechanismen oder hoher Korruptionsanfälligkeit). Die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) der EU (Verordnung (EU) 2019/2088) – im nachfolgenden Text die Offenlegungsverordnung genannt - erfordert, dass Finanzmarktteilnehmer diese potenziellen nachteiligen Auswirkungen offenlegen und Strategien darlegen, wie sie diese in ihren Investitionsentscheidungen berücksichtigen.

In den nachfolgenden Abschnitten werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und die Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren näher beschrieben. Darüber hinaus wird auf die Mitwirkungspolitik und international anerkannte Standards Bezug genommen.

Die Strategien im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sowie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren wie genereller Ausschluss- und Best-in-Class-Auswahlverfahren für Investments werden in der Unternehmens-Nachhaltigkeits-Richtlinie im Handbuch der

¹ gemäß Art. 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie Art. 4 bis 10 der Verordnung 2022/1288

CONVEX Experts GmbH festgehalten, die von der Geschäftsleitung der CONVEX Experts GmbH erstmals am 27. April 2017 und zuletzt am 09.06.2026 genehmigt wurde. Dazu zählen u.a. generelle Ausschluss- und Best-in-Class-Auswahlverfahren für die Investments sowie das Engagement.

Die Messung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgt mittels den in Annex 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088) definierten obligatorischen PAI-Indikatoren sowie den beiden zusätzlichen Indikatoren „Emissionen von Luftschadstoffen“ (Tabelle 2, Indikator 2) und „Unfallquote“ (Tabelle 3, Indikator 2). Die Fonds mit ökologischen und / oder sozialen Merkmalen sehen in den vorvertraglichen Dokumenten eine verpflichtende PAI-Berücksichtigung auf Fondsebene vor, über die im jeweiligen Jahresbericht des Fonds berichtet wird.

Die CONVEX Experts GmbH ist gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht zur Erstellung und Veröffentlichung einer Mitwirkungspolitik gemäß § 185 BörseG verpflichtet und hat eine solche auch nicht erstellt.

Die CONVEX Experts GmbH orientiert sich an verschiedenen Standards zur Einhaltung der jeweils festgelegten Regeln in den Bereichen verantwortungsvolle Unternehmensführung, Sorgfaltspflicht und Berichterstattung. Neben unserer Unternehmens-Nachhaltigkeits-Richtlinie, die für alle Assets under Management gilt, berücksichtigen unsere Fonds die globalen Rahmenwerke UN Global Compact, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen, die ILO-Kernarbeitsnormen sowie das Verbändekonzept zum Zielmarkt. Daneben sind zwei Fonds der CONVEX Experts GmbH nach dem FNG-Siegel und einer davon zusätzlich mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifiziert, ein weiterer Fonds berücksichtigt die FNG-Ausschlusskriterien.

Die CONVEX Experts GmbH bezieht Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen ihrer Vergütungspolitik ein.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Im Zusammenhang mit der Offenlegungsverordnung beziehen sich PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact Indicators) auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf ESG-Faktoren (Environmental, Social, and Governance). Diese zentralen Faktoren, die bei der Messung der Nachhaltigkeit und der sozialen Auswirkungen einer Investition in einem Unternehmen oder einer Geschäftstätigkeit berücksichtigt werden, können Umweltaspekte, soziale und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung umfassen.

Die Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist jeweils bis zum 30. Juni für das vergangene Kalenderjahr zu veröffentlichen, inklusive einer Betrachtung der Auswirkungen im Vergleich zum vorangegangenen Kalenderjahr. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Die Messung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgt mittels den in der Offenlegungsverordnung definierten obligatorischen Indikatoren sowie den folgenden beiden zusätzlichen Indikatoren:

- Emissionen von Luftschadstoffen (Tabelle 2, Indikator 2): Dieser Indikator ist besonders relevant, da er einen direkten Einfluss auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen hat. Die Emission von Luftschadstoffen kann zu einer Vielzahl von Umweltproblemen führen, darunter Luftverschmutzung, Klimawandel und Schäden an der Ozonschicht. Darüber hinaus können Luftschadstoffe auch erhebliche gesundheitliche Auswirkungen haben, einschließlich Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Daher ist es wichtig, dass Unternehmen ihre Emissionen von Luftschadstoffen offenlegen, um Investoren und anderen Stakeholdern ein klares Bild von ihrer Umweltleistung zu geben.
- Unfallquote (Tabelle 3, Indikator 2): Dieser Indikator ist ebenfalls von großer Bedeutung, da er einen Einblick in die Sicherheitsstandards und -praktiken eines Unternehmens gibt. Eine hohe Unfallquote kann auf mangelnde Sicherheitsmaßnahmen oder unsichere Arbeitsbedingungen hinweisen, was sowohl für die Mitarbeiter als auch für das Unternehmen selbst schädlich sein kann. Darüber hinaus kann eine hohe Unfallquote auch zu erheblichen finanziellen Kosten führen, einschließlich Schadenersatzforderungen und erhöhten Versicherungsprämien. Daher ist es wichtig, dass Unternehmen ihre Unfallquote offenlegen, um Investoren und anderen Stakeholdern ein klares Bild von ihrer Leistung in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu geben.

Diese zusätzlichen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gelten als besonders wesentliche Instrumente zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung bezogen auf die ESG-Prioritäten der CONVEX Experts GmbH. Weitere Indikatoren werden aktuell nicht verwendet.

Für jeden dieser Indikatoren sind Informationen beigefügt, um die Maßnahmen zu beschreiben, welche die CONVEX Experts GmbH ergriffen hat, und ggf. die Maßnahmen, die sie zu ergreifen plant bzw. die Ziele, die sie sich gesetzt hat, um die wichtigsten festgestellten nachteiligen Auswirkungen zu vermeiden oder zu verringern.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD							
NACHHALTIGKEITSINDIKATOR	FÜR	MESSGRÖSSE	AUSWIRKUNGEN	AUSWIRKUNGEN	ERLÄUTERUNG	ERGRIFFENE UND GEPLANTE MASSNAHMEN UND ZIELE FÜR DEN NÄCHSTEN BEZUGSZEITRAUM	
NACHTEILIGE AUSWIRKUNGEN			JAHR 2025	Jahr 2024			
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN							
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	18.454,115 Tonnen	17.129,455 Tonnen	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 88,3% und ist im Vergleich zum Vorjahr (91,0%) zurückgegangen. Der beobachtete Anstieg der Emissionen ist im Wesentlichen auf das höhere Fondsvolumen gegenüber dem Vorjahr sowie auf strukturelle Veränderungen im Portfolio zurückzuführen.	<p>Strategie & Ausschlüsse</p> <p>In Abhängigkeit der auf Fondsebene definierten ESG-Strategien werden die PAIs 1-6 indirekt durch die Anwendung der folgenden Ausschlusskriterien berücksichtigt: Atomenergie, Erdgas, Erdöl, Kohle, kontroverse Rohstoffgewinnung, Energieerzeugung. Die Anwendung dieser Ausschlüsse hat damit einen positiven Einfluss auf diesen Indikator.</p> <p>Engagement</p> <p>Im Rahmen unser Engagement-Strategie führt unser ESG-Dienstleister The Value Group Engagement mit Emittenten mit besonders hohen Treibhausgasemissionen sowie mangelnder Verbesserung über die Zeit hinweg und führt gezielte Dialogmaßnahmen durch.</p> <p>Weitere Maßnahmen</p> <p>Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der THG-Emissionen der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Stei-</p>	
			Scope-2-Treibhausgasemissionen	4.014,799 Tonnen	3.712,403 Tonnen		Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 88,3% und ist im Vergleich zum Vorjahr (91,0%) zurückgegangen. Der beobachtete Anstieg der Emissionen ist im Wesentlichen auf das höhere Fondsvolumen gegenüber dem Vorjahr sowie auf strukturelle Veränderungen im Portfolio zurückzuführen.
			Scope-3-Treibhausgasemissionen	50.518,936 Tonnen	74.411,363 Tonnen		Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 88,3% und ist im Vergleich zum Vorjahr (91,0%) zurückgegangen. Der beobachtete Rückgang der Emissionen ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio sowie auf Veränderungen in der zugrundeliegenden Datenbasis zurückzuführen. Darüber hinaus können auch Entwicklungen bei den bereits

					im Vorjahr gehaltenen Positionen zu dem Rückgang beigetragen haben.	gerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emittenten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 werden nicht verfolgt.
		THG-Emissionen insgesamt	73.604,088 Tonnen	95.018,551 Tonnen	Beim Ausweis der THG-Emissionen ist zu berücksichtigen, dass es vom Einzelausweis nach Scope 1, 2 und 3 zum aggregierten Gesamtausweis marginale Unterschiede in den absoluten Gesamtmen gen gibt. Diese stammen aus dem Datenbestand von MSCI ESG Research und sind z. T. auf Datenlücken und Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 88,3% und ist im Vergleich zum Vorjahr (91,0%) zurückgegangen. Der beobachtete Rückgang der Emissionen ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio sowie auf Veränderungen in der zugrundeliegenden Datenbasis zurückzuführen. Darüber hinaus können auch Entwicklungen bei den bereits im Vorjahr gehaltenen Positionen zu dem Rückgang beigetragen haben.	
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck		249,639 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	336,077 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 89,0% und ist im Vergleich zum Vorjahr (91,4%) zurückgegangen. Der beobachtete Rückgang des CO2-Fußabdrucks ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio, Verschiebungen in der Gewichtung einzelner Portfo-	

					liopositionen sowie Veränderungen in der zugrundeliegenden Datenbasis zurückzuführen.
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	519,708 Tonnen je 1 Mio. EUR Umsatz	550,524 Tonnen je 1 Mio. EUR Umsatz	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 89,0% und ist im Vergleich zum Vorjahr (91,4%) zurückgegangen. Der beobachtete Rückgang der Emissionsintensität ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio, Verschiebungen in der Gewichtung einzelner Portfoliopositionen sowie Veränderungen in der zugrundeliegenden Datenbasis zurückzuführen.	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	0,9%	3,1%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 89,0% und ist im Vergleich zum Vorjahr (91,4%) zurückgegangen. Der beobachtete Rückgang ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio, Verschiebungen in der Gewichtung einzelner Portfoliopositionen sowie Veränderungen in der zugrundeliegenden Datenbasis zurückzuführen.	
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen - Konsum und Produktion	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	71,4%	71,0%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit ist mit 86,8% im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (Vorjahr: 44,4%). Der ausgewiesene Anteil des Energieverbrauchs blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil, sodass keine signifikante Veränderung erkennbar ist.	
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert	0,000 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,000 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur	

	wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)			auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.
	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	1,349 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,852 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.
	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor C (Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren)	0,632 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,358 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.
	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren -	2,557 GWh je 1 Mio. € Umsatz	1,174 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.

	Klimaintensiver Sektor D (Energieversorgung)			werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.
	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	0,183 GWh je 1 Mio. € Umsatz	1,000 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.
	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor F (Baugewerbe/Bau)	0,053 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,019 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.
	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor G (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	0,084 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,043GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.

		Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor H (Verkehr und Lagerei)	3,118 GWh je 1 Mio. € Umsatz	1,862 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.	
		Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren - Klimaintensiver Sektor L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,399 GWh je 1 Mio. € Umsatz	0,353 GWh je 1 Mio. € Umsatz	Da nicht nachvollziehbar ist, ob sich die verfügbaren Angaben auf das gesamte Portfolio oder nur auf bestimmte Sektoren beziehen und wie die sektorale Zuordnung der Unternehmen erfolgt, kann die Aussagekraft der Kennzahl nicht verlässlich bewertet werden und eine belastbare Interpretation der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist nicht möglich.	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	3,4%	2,8%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 89,0% und ist im Vergleich zum Vorjahr (91,3%) leicht zurückgegangen. Der beobachtete Anstieg ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio, Verschiebungen in der Gewichtung einzelner Portfoliopositionen sowie Veränderungen in der zugrundeliegenden Datenbasis zurückzuführen.	Strategie & Ausschlüsse In Abhängigkeit der jeweils auf Fondslevel definierten ESG-Strategie werden PAI 7-9 durch die Anwendung eines Mindest-ESG-Scores sowie spezifischer Ausschlusskriterien adressiert. Der ESG-Score berücksichtigt die Indikatoren indirekt, indem Unternehmen mit besseren relativen PAI-Werten gegenüber Vergleichsunternehmen eine höhere Bewertung erhalten. Für PAI 7 erfolgt zudem eine indirekte Berücksichtigung durch Ausschlüsse in den Bereichen
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investier-	0,007 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	0,005 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	Es lässt sich nicht eindeutig feststellen, ob nicht berichtete Werte tatsächliche Nullwerte darstellen oder ob sie auf nicht gemeldete Daten zurückgehen.	

		ter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt			Daher liegt die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit weiterhin bei sehr niedrigen 3,5% (Vorjahr 4,5%) und der leichte Anstieg lässt sich nicht belastbar bewerten.	grüne Gentechnik und kontroverse Rohstoffgewinnung. Diese Maßnahmen entfalten im Zusammenspiel einen positiven Einfluss auf die betreffenden Nachhaltigkeitsindikatoren.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	1,772 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	1,853 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 46,4% (Vorjahr 50,3%). Der beobachtete Rückgang ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio zurückzuführen.	<p>Engagement</p> <p>Im Rahmen unserer Engagement-Strategie führt unser ESG-Dienstleister The Value Group Engagement mit Emittenten aller unserer Portfolios durch, für welche sehr schwere, laufende Kontroversen im Zusammenhang mit Biodiversität, Emissionen in Wasser oder gefährlichen und radioaktiven Abfällen bestehen.</p> <p>Weitere Maßnahmen</p> <p>Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Steigerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emittenten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 werden nicht verfolgt.</p>

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

<p>Soziales und Beschäftigung</p>	<p>10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren</p>	<p>0,0%</p>	<p>0,0%</p>	<p>Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 89,0% und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen (Vorjahr: 91,4%). Der Anteil der betroffenen Investitionen bleibt unverändert bei 0,0%. Sollten Verstöße gegen internationale Standards festgestellt werden, werden diese im Rahmen aktiver Engagementprozesse adressiert.</p>	<p>Strategie & Ausschlüsse Im Rahmen der über alle Assets und Management definierten ESG-Strategien werden die PAIs 10-14 indirekt durch die Anwendung der UNGC-Ausschlusskriterien kontroverses Umweltverhalten, Arbeitsnormen, Kinderarbeit, Menschenrechte, Korruption kontroverse Waffen und konventionelle Waffen berücksichtigt. Die Anwendung dieser Ausschlüsse hat damit einen positiven Einfluss auf diese PAIs.</p>
	<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	<p>0,6%</p>	<p>0,0%</p>	<p>Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 88,3% und ist im Vergleich zum Vorjahr (91,0%) leicht zurückgegangen. Der minimale beobachtete Anstieg ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio sowie Veränderungen in der zugrundeliegenden Datenbasis zurückzuführen.</p>	<p>Engagement Im Rahmen unserer Engagement-Strategie führt unser ESG-Dienstleister The Value Group Engagement mit Emittenten auf der Watchlist durch, die sehr schwere, laufende Kontroversen aufweisen bzw. falls im Einzelfall Rückfragen im Zusammenhang mit kontroversen Waffen bestehen.</p>
	<p>12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle</p>	<p>Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird</p>	<p>14,8%</p>	<p>15,7%</p>	<p>Ein positiver Wert zeigt, dass Frauen im Durchschnitt weniger verdienen als Männer; ein negativer Wert bedeutet das Gegenteil. Ein Wert von Null weist auf gleiches Entgelt zwischen den Geschlechtern hin. Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 73,7% und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (68,7%) verbessert. Der beobachtete Rückgang ist im Wesentlichen auf strukturelle Verände-</p>	<p>Weitere Maßnahmen Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Steigerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit</p>

					rungen im Portfolio zurückzuführen.	sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emittenten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung werden nicht verfolgt.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	34,1%	35,2%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 89,0% und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen (Vorjahr: 91,4%). Der beobachtete Rückgang ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio, Verschiebungen in der Gewichtung einzelner Portfoliooppositionen sowie Veränderungen in der zugrundeliegenden Datenbasis zurückzuführen.	
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	0,0%	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt bei 89,0% und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen (Vorjahr: 91,4%). Der konstant bei 0,0% liegende Anteil weist darauf hin, dass im Berichtsjahr keine ausgewiesene Exponierung gegenüber entsprechenden Geschäftsaktivitäten bestand.	
INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN						
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	-	-	In den Portfolien sind keine von Staaten oder Supranationalen Organisationen emittierten Titel enthalten.	Nicht relevant.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	-	-		

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN						
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	NA	NA	Für Immobilieninvestitionen liegen derzeit keine systematisch erfassten oder geschätzten Angaben zu fossilen Aktivitäten oder zur Energieeffizienz vor. In Abwesenheit belastbarer Daten ist kein Ausweis einer aussagekräftigen Kennzahl möglich.	Die Anwendung ist gegenwärtig nicht möglich, da die relevanten Daten von Datenanbietern für direkte und indirekte Immobilieninvestitionen derzeit nicht bereitgestellt werden können. Zusätzlich fehlt die notwendige Transparenz in Bezug auf die spezifischen Immobiliertitel, die in den von uns investierten Fonds enthalten sind, um eine Beurteilung dieser Faktoren durchführen zu können. Mit Blick in die Zukunft gehen wir von einer verbesserten Datenverfügbarkeit aus.
Energie-effizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	NA	NA		
WEITERE INDIKATOREN FÜR DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAUSWIRKUNGEN						
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Emissionen	Emissionen von Luftschadstoffen	Tonnen Äquivalent Luftschadstoffe pro investierter Million EUR, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,07 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	0,094 Tonnen je 1 Mio. EUR EViC	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt mit 10,7% weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Aufgrund der eingeschränkten Datenbasis ist die Entwicklung der Kennzahl nur begrenzt belastbar interpretierbar. Die Aussagekraft bleibt entsprechend stark eingeschränkt.	<p>Strategie & Ausschlüsse</p> <p>Im Rahmen der über alle Assets unter Management definierten ESG-Strategien wird dieser PAI indirekt durch die Anwendung mindestens eines der folgenden Ausschlusskriterien berücksichtigt: Atomenergie, Erdgas, Erdöl, Kohle, kontroverse Rohstoffgewinnung, kontroverses Umweltverhalten, Energieerzeugung. Die Anwendung dieses Ausschlusses hat damit einen positiven Einfluss auf diesen PAI.</p> <p>Engagement</p> <p>Im Rahmen unserer Engagement-Strategie führt unser ESG-Dienstleister The Value Group für alle unserer Portfolios Engagement durch mit Emittenten</p>

						<p>mit besonders hohen Treibhausgasemissionen sowie mangelnder Verbesserung über die Zeit hinweg und führt gezielte Dialogmaßnahmen durch.</p> <p>Weitere Maßnahmen Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Steigerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emittenten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung werden nicht verfolgt.</p>
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	Unfallquote	Unfallquote in Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,012 Unfälle je 1 Mio. gearbeitete Stunden (je 1 Mio. EUR EViC)	0,021 Unfälle je 1 Mio. gearbeitete Stunden (je 1 Mio. EUR EViC)	Die Abdeckungsquote der Datenverfügbarkeit liegt mit 26,0% weiterhin auf einem niedrigen Niveau, auch wenn sie gegenüber dem Vorjahr (21,9%) gestiegen ist. Aufgrund der weiterhin eingeschränkten Datenbasis ist die Entwicklung der Kennzahl nur begrenzt belastbar interpretierbar.	<p>Strategie & Ausschlüsse Im Rahmen der über alle Assets unter Management definierten ESG-Strategien wird dieser PAI indirekt durch die Anwendung des Ausschlusskriteriums Arbeitsnormen berücksichtigt. Die Anwendung dieses Ausschlusses hat damit einen positiven Einfluss auf diesen PAI.</p> <p>Engagement Im Rahmen unser Engagement-</p>

						<p>Strategie führt unser ESG-Dienstleister The Value Group für alle unserer Portfolien Engagement durch mit Unternehmen auf der Watchlist, die sehr schwere, laufende Kontroversen aufweisen.</p> <p>Weitere Maßnahmen Die CONVEX Experts GmbH überwacht und bewertet die Entwicklung der Unternehmen in den Fonds gem. Art. 8 SFDR auf Portfolioebene und ergreift ggf. Maßnahmen anhand der jeweils definierten Strategien. Zur Steigerung der Transparenz und Abdeckungsgrade baut MSCI ESG Research den Datenbestand fortlaufend aus. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, aber für Emittenten mit auffälligen Werten können weitere Schritte eingeleitet werden. Konkrete Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung werden nicht verfolgt.</p>
--	--	--	--	--	--	---

The Value Group hat die verpflichtenden und zusätzlichen Indikatoren zugeordnet. Weiterführende Angaben zum ESG-Ansatz inklusiver der Definitionen der Ausschlusskriterien sind online abrufbar unter <https://convex-experts.com/convexresponsibleconvertibles-2/> → Handbuch zur Nachhaltigen Vermögensveranlagung.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren²

Die CONVEX Experts GmbH berücksichtigt für ihre Artikel 8-Fonds wesentliche negative Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne der Offenlegungsverordnung und veröffentlicht PAI-Reports zu diesen Fonds.

Die Strategien im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sowie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren wie genereller Ausschluss- und Best-in-Class-Auswahlverfahren für Investments werden in der Unternehmens-Nachhaltigkeits-Richtlinie im Handbuch der CONVEX Experts GmbH festgehalten, die erstmals am 27. April 2017 und zuletzt 09.06.2026 von der Geschäftsleitung der CONVEX Experts GmbH erstmals genehmigt wurde. Dazu zählen u.a. generelle Ausschluss- und Best-in-Class-Auswahlverfahren für die Investments sowie das Engagement.

CONVEX Experts GmbH nutzt eine Vielzahl von Prozessen, um wesentliche nachteilige Auswirkungen zu identifizieren und zu vermeiden. Die CONVEX Experts GmbH prüft die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen über alle Anlagestrategien hinweg und bewertet die Ergebnisse regelmäßig auf Geschäftsführungsebene. Die Portfolio-Manager führen eine Vielzahl von Unternehmensgesprächen. Diese stellen einen wesentlichen Teil der fundamentalen Analyse dar. Nachhaltigkeit ist ein großer Bestandteil dieser Analyse.

Als Mindeststandard über alle Anlageklassen hinweg identifiziert und mindert die CONVEX Experts GmbH wesentliche nachteilige Auswirkungen durch die Anwendung der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsrichtlinie und die darin definierten Ausschlüsse mit Bezug zu nachteiligen Auswirkungen wie kontroversen Aktivitäten.

Darüber hinaus werden bei Investitionsentscheidungen für die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren unterschiedliche fondsbezogene ESG-Strategien angewendet. Die Fonds können außerdem eine Best-in-Class-Selektion durch-

² Die CONVEX Experts GmbH verwaltet drei Produkte, bei welchen im Zuge des Investitionsprozesses ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung sowie unternehmensführungsbezogene Merkmale beworben werden:

- ART TOP 50 Smart ESG Convertibles UI, ISIN: DE000A3C5CB2, DE000A2JF7B0 , DE000A2PMXC5, DE000A3DQ2G2, DE000A3DQ2H0
- CONVEX Conservative Sustainable Convertibles, ISIN: DE000A3CWRD0 und DE000A3CWRE8
- CONVEX Unlimited, ISIN DE000A3C91Y9, DE000A3C91Z6 und DE000A3C92C3

Daneben verwaltete die CONVEX Experts GmbH bis Februar 2023 ein Produkt, bei welchem begründet durch die Anlagestrategie weder ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8, noch nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung beworben wurden:

- ART Top 50 Convertibles UI, ISIN: DE000A2DTNJ2, DE000A2DTNKO und DE000A2QSG22

Die Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beziehen sich auf die Vorgehensweise betreffend der drei Artikel-8-Finanzprodukte.

führen und den am schlechtesten bewerteten Teil vermeiden, der wesentliche nachteilige Auswirkungen enthält. Die produktbezogenen Nachhaltigkeitsstrategien umfassen aktivitätsbasierte Ausschlüsse mit Bezug zu nachteiligen Auswirkungen wie kontroverse Aktivitäten sowie einen Ansatz im Umgang mit Unternehmen, die gegen die UNGC-Prinzipien, die OECD-Leitlinien für MNEs und die und ILO-Kernarbeitsnormens sowie je nach Produkt gegebenenfalls die Kriterien des FNG-Siegels und österreichischen Umweltzeichens verstoßen.

Außerdem werden wesentliche nachteilige Auswirkungen gegebenenfalls über Engagementaktivitäten adressiert.

Weitere Informationen zur unternehmensweiten und den produktbezogenen Nachhaltigkeitsstrategien sind abrufbar unter:

<https://convex-experts.com/erklaerung-zu-nachhaltigkeitsrisiken/>

Um die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien systematisch sicherzustellen, arbeitet die CONVEX Experts GmbH mit der 2004 gegründeten The Value Group zusammen. The Value Group ist ein Anbieter von ESG-Bewertungen und individuellen Dienstleistungen, der uns bei der Analyse der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der Umsetzung unserer ESG-Strategie unterstützt. Hierzu werden beispielsweise The Value Group ESG-Scorings sowie individualisierte Unternehmens- und Portfoliobewertungen und Reports herangezogen.

Methoden und Abläufe

Die berücksichtigten Negativ- und Positivkriterien sowie das The Value Group ESG-Bewertungs-System basieren auf gängigen Leitlinien zur Nachhaltigkeitsbewertung wie dem Österreichischen Umweltzeichen oder Forum für nachhaltige Geldanlagen.

Das ESG-Bewertungs-System analysiert die Chancen und Risiken, die auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien beruhen. Zunächst wird analysiert, in welchem Ausmaß ein Unternehmen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Alle Unternehmen werden im Rahmen eines Best-in-Class-Ansatzes branchenspezifisch analysiert. Zu Beginn werden die Rohdaten und Kennzahlen den drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Corporate Governance sowie deren Unterkategorien zugeteilt. Diese Kennzahlen werden anschließend gewichtet und zu einem globalen Rating aggregiert.

Zur Messung der Erreichung der ökologischen/sozialen Merkmale in Bezug auf Einzeltitel werden das ESG-Bewertungs-System und die dahinterstehenden Analysen/Auswertungen von The Value Group herangezogen. Die sind je nach Finanztitel z.B. Treibhausgasemissionen, der Kohlenstoff-Fußabdruck, die Treibhausgasintensität, die Intensität des Energieverbrauchs klimarelevanter Sektoren, die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen, zusätzliche Indikatoren mit umweltbezogenen und sozialen Dimensionen (Abholzung, Maßnahmen gegen Korruption, etc). Die Kriterien und ggf. Investitionsgrenzen sind dem Handbuch zur nachhaltigen Vermögensveranlagung zu entnehmen.

Messung und Bewertung

Der Investitionsansatz stellt einen holistischen Ansatz dar. Je nach Finanzprodukt werden sowohl für die Ausschlusskriterien als auch gegebenenfalls den Best-in-Class-Ansatz E-, S- und G-Faktoren berücksichtigt. Es werden die Titel ausgewählt, die – falls definiert - einen Mindest-ESG-Score aufweisen (Best-in-Class Ansatz), und jene Titel ausgeschlossen, die gegen die jeweils definierten Ausschlusskriterien verstoßen.

Alle Unternehmen werden im Rahmen eines einheitlichen Verfahrens und auf Basis umfassender Kriterienkataloge analysiert. Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsleistungen der Unternehmen umfassend zu bewerten und innerhalb der einzelnen Branchen die Unternehmen zu identifizieren, die sich in besonderem Maße für eine nachhaltige Entwicklung engagieren. Dazu werden die Unternehmen auf Basis einer Vielzahl von Kriterien bewertet, die sich auf alle ESG-Bereiche beziehen.

Steuerung

Die Geschäftsführung der CONVEX Experts GmbH ist insgesamt für die Festlegung der ESG-Politik verantwortlich. Das Fondsmanagement ist beauftragt, die Umsetzung dieser zu überwachen. Fortlaufende Aktualisierungen durch das Fondsmanagement erfolgen in Abstimmung mit der Geschäftsführung.

Eine temporäre Abweichung von 100% Vereinbarkeit mit den oben beschriebenen Kriterien kann entstehen, wenn sich eine bereits investierte Position nachträglich im ESG-Scoring verschlechtert oder unter ein Ausschlusskriterium fällt – diese Position wird dann innerhalb einer je nach Finanzprodukt definierten Frist verkauft.

Monitoring

Die Einhaltung der Anforderungen wird vor jeder Neuinvestition sowie regelmäßig für bestehende Positionen auf Veränderungen der Investierbarkeit nach den Nachhaltigkeitskriterien geprüft. Verliert eine Position die Investierbarkeit nach den Nachhaltigkeitskriterien, so ist sie innerhalb einer je nach Finanzprodukt definierten Frist zu verkaufen. Quartalsweise wird ein routinemäßiger Abgleich der Bestandspositionen mit der aktuellen Datenlage von The Value Group vorgenommen.

Verwendete Datenquellen

Die CONVEX Experts GmbH arbeitet bei der Bemessung und Steuerung der Nachhaltigkeitsrisiken intensiv mit The Value Group zusammen.

Unternehmen und Länder werden nach Negativkriterien zu Themen wie Kinderarbeit, Korruption oder Atomwaffen gescreent. Die Datenbank stellt über 250 Ausschlusskriterien zur Verfügung. Das ESG-Scoring basiert für Unternehmen auf tausenden Datenpunkten und mehr als 600 ESG-Faktoren und für Länder auf rund 50 nachhaltigen Kriterien zu Themen wie Klimaschutz oder Gesundheit und Sicherheit.

Die für die Scoringerstellung und Ausschlusskriterien erforderlichen Daten stammen aus öffentlich verfügbaren Quellen sowie MSCI und werden fortwährend erfasst und kontrolliert.

Mitwirkungspolitik

Die CONVEX Experts GmbH ist gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht zur Erstellung und Veröffentlichung einer Mitwirkungspolitik gemäß

§ 185 BörseG verpflichtet und hat eine solche auch nicht erstellt. Es bestehen über die in oben c) beschriebenen Richtlinien keine anderen internen Richtlinien, wie die Gesellschaften, in welche die CONVEX Experts GmbH als Aktionär investiert ist, hinsichtlich wichtiger Angelegenheiten in Bezug auf Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistung und Risiko, Kapitalstruktur, soziale und ökologische Auswirkungen und Corporate Governance überwacht werden.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die CONVEX Experts GmbH orientiert sich an folgenden verschiedenen Standards zur Einhaltung der jeweils festgelegten Regeln in den Bereichen verantwortungsvolle Unternehmensführung, Sorgfaltspflicht und Berichterstattung. Im Folgenden werden die international anerkannten Standards mit einem konkreten Bezug zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs) erläutert.

ILO-Kernarbeitsnormen, OECD-Leitlinien, UNGC-Prinzipien und UNGP-Leitprinzipien

Die CONVEX Experts GmbH misst die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationale Arbeitsorganisation (ILO), Leitlinien der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) für multinationale Unternehmen, Prinzipien der United Nations Global Compact (UNGC) sowie Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UNGP) für Wirtschaft und Menschenrechte an den folgenden Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI-Indikatoren):

- I.10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- I.11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- I.12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
- I.13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- I.14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- I.16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
- III.2. Unfallquote

Verwendete Methodik und Daten: siehe Abschnitte [Methoden und Abläufe](#), [Messung und Bewertung](#), [Steuerung](#), [Monitoring](#), [Verwendete Datenquellen](#).

Prognosen kommen bei der CONVEX Experts GmbH nicht zum Einsatz, da die Finanzprodukte keine konkreten Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung verfolgen.

Verbändekonzept zum Zielmarkt

Die CONVEX Experts GmbH misst die Einhaltung des Verbändekonzepts zum Zielmarkt an den folgenden Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI-Indikatoren):

- I.4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- I.5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen – Konsum und Produktion
- I.10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- I.11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- I.12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
- I.13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- I.14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- I.16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
- II.2. Emissionen von Luftschadstoffen
- III.2. Unfallquote

Verwendete Methodik und Daten: siehe Abschnitte [Methoden und Abläufe](#), [Messung und Bewertung](#), [Steuerung](#), [Monitoring](#), [Verwendete Datenquellen](#).

Prognosen kommen bei der CONVEX Experts GmbH nicht zum Einsatz, da die Finanzprodukte keine konkreten Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung verfolgen.

Forum Nachhaltige Geldanlagen und Österreichisches Umweltzeichen

Die CONVEX Experts GmbH misst die Einhaltung der Leitlinien des Forums für Nachhaltige Geldanlagen und Österreichischen Umweltzeichens an den folgenden Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI-Indikatoren):

- I.1. THG-Emissionen Scope 1
 THG-Emissionen Scope 2
 THG-Emissionen Scope 3
 THG-Emissionen Total GHG
- I.2. CO2-Fußabdruck
- I.3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
- I.4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- I.5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
- I.6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
- I.7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- I.8. Emissionen in Wasser
- I.9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- I.10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für

multinationale Unternehmen

- I.11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- I.12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
- I.13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- I.14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- I.15. THG-Emissionsintensität
- I.16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
- I.17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien
- I.18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz
- II.2. Emissionen von Luftschadstoffen
- III.2. Unfallquote

Verwendete Methodik und Daten: siehe Abschnitte [Methoden und Abläufe](#), [Messung und Bewertung](#), [Steuerung](#), [Monitoring](#), [Verwendete Datenquellen](#).

Ein Fonds der CONVEX Experts GmbH ist sowohl mit dem FNG-Siegel als auch mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert.

Prognosen kommen bei der CONVEX Experts GmbH nicht zum Einsatz, da die Finanzprodukte keine konkreten Ziele im Sinne von nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 9 der Offenlegungsverordnung verfolgen.

Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Die CONVEX Experts GmbH bezieht Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen ihrer Vergütungspolitik wie folgt ein:

„Die in der CONVEX Experts geltende Strategie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken muss eingehalten werden. Sofern aufgrund von Verstößen gegen die Nachhaltigkeitsrisiken die Nachhaltigkeitspräferenzen von Kunden nicht eingehalten wurden oder der CONVEX Experts GmbH ein Schaden entstanden ist, wird keine variable Vergütung gewährt.“

Historischer Vergleich

Dieser Abschnitt enthält einen historischen Vergleich der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren über die Berichtszeiträume der Geschäftsjahre 2022 bis 2025. Die Indikatoren wurden soweit wie möglich auf Basis verfügbarer Daten über alle vier Zeiträume konsistent ermittelt.

Ein vollständiger tabellarischer Vergleich der PAIs für die beiden Geschäftsjahre 2024 und 2025 findet sich im Abschnitt Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Dort werden die spezifischen Indikatoren und ihre Entwicklung über die beiden Berichtszeiträume hinweg dargestellt, um eine transparente und nachvollziehbare Darstellung der Fortschritte und Herausforderungen zu bieten. Für weiterführende historische Vergleiche verweisen wir auf die Vorjahresversionen dieser Offenlegung, in denen vollständige Gegenüberstellungen der vorigen Berichtszeiträume seit 2022 enthalten sind. Diese sind im Abschnitt „Rechtliche Hinweise“ unter <https://convex-experts.com/erklaerung-zu-nachhaltigkeitsrisiken/> abrufbar.

Im Berichtszeitraum 2025 wurden folgende wesentliche Änderungen und Trends im Vergleich zu 2024, 2023 und 2022 beobachtet:

KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN:

Für wesentliche Klimaindikatoren wie die Treibhausgasemissionen nach Scope 1 bis 3, den CO₂-Fußabdruck und die THG-Emissionsintensität liegt weiterhin eine hohe Datenverfügbarkeit vor. Gegenüber dem Vorjahr ist die Abdeckungsquote bei diesen Kennzahlen jedoch leicht zurückgegangen. Die absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, während die Scope-3-Emissionen sowie die gesamten ausgewiesenen THG-Emissionen rückläufig waren. Diese Entwicklungen sind im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen im Portfolio, Veränderungen in der Gewichtung einzelner Portfoliopositionen, das höhere Fondsvolumen sowie Veränderungen in der zugrundeliegenden Datenbasis zurückzuführen. Bei den relativen Kennzahlen, insbesondere dem CO₂-Fußabdruck und der THG-Emissionsintensität der Unternehmen, zeigt sich ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Dies deutet auf eine geringere emissionsbezogene Belastung des Portfolios hin, ist jedoch weiterhin im Zusammenhang mit Portfolioveränderungen und methodischen Datenaspekten zu bewerten.

Die sektorale Betrachtung des Energieverbrauchs bleibt derzeit methodisch stark eingeschränkt. Aufgrund fehlender Transparenz über die sektorale Zuordnung im Datenbestand kann für diese Indikatoren keine belastbare Interpretation erfolgen.

Für weitere umweltbezogene Indikatoren ist weiterhin eine eingeschränkte Datenverfügbarkeit festzustellen. Teilweise liegen nur Einzelangaben, Schätzwerte oder sektorale Näherungen vor, die keine belastbare Trendanalyse erlauben. Veränderungen bei einzelnen Werten, etwa bei Emissionen in Wasser sowie gefährlichen und radioaktiven Abfällen, sind daher vorsichtig zu interpretieren und lassen nicht ohne Weiteres auf eine gesicherte Veränderung der tatsächlichen Portfolioauswirkungen schließen.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG:

In diesem Bereich zeigt sich insgesamt eine stabile Entwicklung. UNGC-/OECD-Verstöße sowie Engagements in umstrittenen Waffen blieben unverändert bei 0,0 %. Das unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Die Geschlechtervielfalt in Leitungs- und Kontrollorganen ist leicht gesunken. Die Entwicklungen sind weiterhin im Zusammenhang mit Portfolioveränderungen und der jeweiligen Datenverfügbarkeit zu bewerten.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN:

Sowohl im Berichtszeitraum 2025 als auch in den Vorjahren waren in den analysierten Portfolios keine Investitionen in Staaten oder supranationale Organisationen enthalten. Dementsprechend konnten die entsprechenden PAI-Indikatoren nicht berechnet werden.

INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN:

Zu den PAIs im Zusammenhang mit fossilen Aktivitäten und der Energieeffizienz von Immobilieninvestitionen liegen weiterhin keine verwertbaren Daten vor. Ein historischer Vergleich ist daher nicht möglich.

GESAMTBEWERTUNG:

Insgesamt zeigt sich für 2025 eine weitgehend stabile Entwicklung mit Verbesserungen bei einzelnen Kennzahlen, insbesondere beim Anteil fossiler Geschäftsaktivitäten sowie bei mehreren emissionsbezogenen relativen Kennzahlen. Gleichzeitig ist die Datenverfügbarkeit bei einigen zentralen Indikatoren leicht zurückgegangen. Positive Entwicklungen sind daher weiterhin vorsichtig zu bewerten und im Zusammenhang mit Portfolioveränderungen sowie methodischen Datenaspekten zu betrachten. Die Aussagekraft einzelner Indikatoren bleibt durch Datenlücken, methodische Unsicherheiten und sektorale Intransparenz eingeschränkt.
